

# Seth und Jono - die Wiedergeburt

## die Fortsetzung zur Jono-ein geheimnisvoller Sklave

Von Statjana

### Kapitel 15: Alles wieder so wie es war??

So, es geht weiter =)

ich möchte mich in vorraus nochmal für die schreibfehler entschuldigen, ist leider noch nicht gebetat, aber ich hoffe ihr versteht es trotzdem XD

na gut, viel spass beim lesen =)

\*knuddel\* euch alle

und ich wünsche euch noch gute Pfingsten ^^

~~~~~  
~~~~~

#### Kapitel 15

Alles wieder so wie es war??

Stöhnend richtete sich Seto vorsichtig auf. Sein Körper schmerzte leicht, kein Wunder er hatte die ganze Zeit in eine schlechten Position gelegen. Als er sich wieder gefangen hatte, huschte sein Blick schnell zur Joey der da lag in seinem Bett in dem er tief und fest schlief. Schnell beruhigte er sich wieder und ein sanftes Lächeln erschien auf seinem Gesicht wehrend er den Blondschof betrachtete.

~\*~

Seth saß nun wieder hier in seiner Welt mit der Gewissheit dass sein blonder Engel ganz in der Nähe war und doch für ihn fast unerreichbar. Seine Augen Blickten traurig durch ihn erschaffene freundlichere Welt. Hier war es schön, die Vögel zwitscherten, ein leichter Wind wehte ihm durch sein braunes Haar. Ja, hier war es schön, doch eine Person fehlte ihm trotzdem und das war Jono. Er hätte ihn jetzt so gerne in seine Arme geschlossen. Seufzend richtete er sich auf und ging zur der kleinen Brücke die durch einen kleinen schmalen Fluss führte. Jono hätte es hier sicher gefallen, dachte Seth noch bevor er seine Traumwelt wieder auflöste und die Finsternis ihn wieder umfing. Wenn es echt wehre hätte es ihm besser gefallen doch so widerte ihn diese Welt nur an.

~\*~

Jono spürte wieder diese unerträgliche Finsternis die ihn völlig umfing. Also war er wieder mit Joey verbunden. Was hätte er auch anderes erwarten können? Das irgendwas schief lief und sie beide wieder eigene Körper hätten? Pff..ja, gewünscht hätte er es sich, doch seine Wünsche gingen nie in Erfüllung. Er hatte einfach keine Kraft mehr sich zu wehren, zu hoffen dass alles wieder gut werden könnte. Das würde nie so sein. Er wusste das Seth ihn dafür hassen würde das er aufgegeben hatte, doch er konnte nicht mehr, es ist alles einfach zu viel. Jono schloss seine Augen und ließ zu das die Finsternis ihn immer weiter verschlang.

~\*~

Seto wollte gerade Joey zudecken als er das Klingeln an der Tür hörte. Da sein Personal nicht da war musste er wohl selbst runter gehen. Leicht genervt gab er Joey noch einen sanften Kuss auf die Lippen bevor er sein Schlafzimmer verlies. Unten angekommen riss er die Eingangstür wütend auf „Was?“ knurrte er die Person vor ihm an bevor seine Augen sich weiteten. „Du?...was machst du hier..Yami?“

Yami war leicht zusammen gezuckt als ein wütender Kaiba ihn anblaffte. Verunsichert begann er zu sprechen „ehm..ich wollte nach euch sehen und fragen wie euch geht..“ „wie du siehst geht es uns hervorragend, also kannst du wieder verschwinden“ Seto wollte gerade die Tür zuknallen als Yami ihn aufhielt in dem er seine Hand auf die Tür legte „warte..ich muss mit euch reden..und..mich für alles entschuldigen“ flehend sah der Stachelkopf Seto an. Er wollte sich mit den beiden wieder vertragen..er wollte wenigstens mit den beiden befreundet sein, denn er wollte Seth nicht auch noch als Freund verlieren und darum muss er auch mit den Wiedergeburten klarkommen.

Kaiba wusste echt nicht was er machen sollte, irgendwie tat ihm Yami schon leid, doch nachdem was er ihnen alles angetan hatte, wusste er nicht ob er diesem noch vertrauen konnte. >Seto..gib ihm noch eine Chance, bitte< die Stimme von Seth ließ ihn sich wieder beruhigen und er entspannte sich wieder. Vielleicht hatte der Priester ja recht „na gut..komm rein“ Seto gab auf sich noch aufzuregen, was geschehen war, war geschehen man kann es nicht mehr rückgängig machen.

Er führte Yami in das Wohnzimmer und bat ihm sich auf die große Couch zu setzen. „Möchtest du was trinken?“ fragte der Braunhaariger beiläufig als er sich aufmachte in die Küche zu gehen.

„Ja, Wasser wehre lieb, danke“ räusperte sich Yami ganz leise. Sein Hals fühlte sich wie ausgetrocknet an, das könnte daran liegen dass ihn Kaibas Anblick nervös machte, denn dieser trug nichts als Boxershorts.

Als Seto in der Küche ankam merkte er dass er fast nackt war, kein Wunder das Yami so nervös war. Schnell brachte er Yami das trinken und ging schnell nach oben in sein Schlafzimmer um sich was zum anziehen zu holen und Joey aufzuwecken. Als er oben ankam war Joey schon wach und sah ihn mit verschlafendem Blick an. Dieser Anblick brachte Seto zum lächeln. Irgendwie lächelte er zurzeit zu viel, dachte er als er sich zur seinem Blondem Hündchen hinüber beugte und ihm einen sanften Kuss auf die

weichen Lippen gab. Als er sich von dessen Lippen löste konnte er nicht anders als Joey bisschen zu necken „na, wach Dornrösschen?“ Ein Schmollmund war die Antwort auf Setos frage, dieser konnte nur mit dem Kopfschütteln. Der Blondschoopf überraschte ihn immer wieder. „Na komm steh auf, unten wartet Yami auf uns“.

Joey war sprachlos und Blickte Seto leicht geschockt an, Yami war hier? Was machte er hier? „Er will mit uns reden und sich bei uns entschuldigen“ nun war Joey verwirrt, konnte Seto seine Gedanken lesen?

Seto musste wieder ein Lachen verkneifen als Joey ihn perplex anblickte „Hündchen, du hast gerade nur laut gedacht, also keine Panik ich kann noch keine Gedanken lesen, was schade ist“

„grr, Seto..verwirr mich nicht, du weißt das ich noch nicht ganz wach bin, mein Gehirn schläft noch“

„ja ich weiß, deswegen ärgere ich dich Frühs immer gern“ lachend wick Seto den Fliegenden Kissen aus, den Joey nach ihm geworfen hat, „dane..“ „klatsch“ „getroffen“ lachte Joey zufrieden eher er schnell aufstand um schnell ins Bad zu flüchten bevor Seto ihn schnappen konnte.

Seto knurrte leicht, „na warte Hündchen, das wird ein Nachspiel geben verlass dich drauf“ sagte er durch die verschlossene Badezimmertür, als er sich grinsend umdrehte und zum seinem Kleiderschrank ging um sich endlich anzuziehen. Er holte eine enge schwarze Hose heraus die seine langen Beine sehr gut betonte und dazu noch ein Dunkelblaues Hemd. Sich im Spiegel betrachtend merkte er nicht wie ein Blondes etwas auf ihn zu schlich und ehe er sich versah wurde er schon umgeworfen. Keuchend viel er zu Boden und Blickte verwirrt in die Schokobraune Augen von seinem Hündchen. „Was wird das..Blondie?“

„nichts, ich wollte dich nur überraschen, was mir auch gelang, tja Drache bist doch nicht so stark wie du immer denkst, dass dich ein schwaches Hündchen so leicht umwerfen konnte“ grinste Joey frech.

Kaibas rechte Augenbraue begann verdächtig zu zucken und ehe Joey noch was machen konnte wurde er schon auf den Rücken gedreht. Nun war Seto oben und sah Joey herausfordernd an „unterschätze niemals den Drachen Hündchen, das kann böse ins Auge gehen, glaub mir“ mit diesem Satz presste Seto verlangend seine Lippen auf die von Joey. Zufrieden erwiderte der Blonde den Wilden Kuss ehe sie aus Luftmangel sich trennen mussten. „Wow, das sollte ich öfter machen“ keuchte Joey außer Atem. „Also, ich hätte nichts dagegen, mein Hundeengel“. Joeys empörter Blick auf seinen neuen Spitznahmen brachte Seto wieder zum Lachen. Sein Hündchen war einfach goldwehrt, für nichts auf der Welt würde er ihn hergeben.

~\*~

Seit zwanzig Minuten saß Yami nun hier in Kaibas Wohnzimmer und von diesem war nichts mehr zusehen. Es war ihm langweilig und einfach so gehen konnte er ja nicht. Gelangweilt stand er nun doch auf, denn das lange sitzen war auch nicht so gut. Er ging zu den Bücherregalen die in der Nähe von der Couch standen. Neugierig sah er sich die Bücher an, keine von diesen was auch immer das war interessierte ihn. So machte er einen kleinen Rundgang durchs Wohnzimmer.

~\*~

Nach dem sie sich wieder von Boden aufgerichtet haben gingen sie endlich herunter zur dem wartenden Gast. Diesen fanden sie an der Terrassentür die in den Garten führte. „Tut mir leid das du so lange warten musstest, aber ein gewisser jemand hat mich leider aufgehalten“ sprach Seto bevor sein Blick zur Joey wanderte. Dieser stand ganz nah neben ihn und wagte kein schritt auf Yami zu tun, der sich nun zur ihnen umgedreht hatte.

Yami hat sich leicht erschrocken als er Kaibas stimme vernahm, denn er war zu tief in seinen Gedanken versunken gewesen. „Oh, kein Problem, jetzt seid ihr ja da“ lächelte Stachelkopf freundlich eher er sich wieder auf die große Couch setzte.

Seto und Joey taten es ihm gleich und setzten sich Yami gegenüber. Ein erdrückendes Schweigen entstand als keiner sich wagte was zu sagen.

Fortsetzung Folgt.....